



Unser Ostufer

Aufwertung des Vinetaplatzes



Welche Änderungen sind am wichtigsten? Um das herauszufinden, wurden die gesammelten Ideen mit Punkten bewertet.

Schon lange wird in der Bevölkerung sowie in Politik und Verwaltung die Diskussion um den Zustand auf dem Gaardener Vinetaplatz geführt.

Nun hat das Land 150.000 Euro aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung gestellt, um den Vinetaplatz aufzuwerten und wieder für alle Menschen nutzbar zu machen. Um möglichst viele Ideen für die Aufwertung des Platzes zu bekommen, hatte das Büro Soziale Stadt bereits zum Brunnenfest die Menschen befragt, welche Ideen sie hatten. Eine Diskussionsrunde mit den angrenzenden Gewerbetreibenden hatte bereits im Sommer ergeben, dass sie keine Bänke auf und um den Platz haben wollten, da dies die Szene ihrer Meinung nach noch verfestigen würde.

Im Oktober dann hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, über das Internet ihre

Anregungen dem Büro Soziale Stadt mitzuteilen. Die vorerst letzte Beteiligungsrunde stellte eine Abendveranstaltung Anfang November dar, bei der Bürgerinnen und Bürger ihre Gedanken der Verwaltung mitteilten.

Neben einer Begrünung des Platzes waren klare Favoriten bei den Vorschlägen:

- eine bewegliche Bühne für Veranstaltungen,
- ein Lichtkonzept mit unterschiedlichen Farben,
- wieder Sitzgelegenheiten zu schaffen sowie
- eine Wasserschlange als erlebbares Spielgerät.

Es wurden aber auch viele praktische Vorschläge eingebracht, wie z. B. die Blumenkübel zu erhöhen, damit sie nicht mehr als Sitzplätze genutzt werden, oder Spielformen auf den Boden zu zeichnen, die dann an den Nicht-Markttagen von Kindern genutzt werden können.

Aber auch eine Beschilderung des Platzes und der Umgebung ist nach Meinung einiger Anwohner/innen notwendig, um die Orientierung zu erhöhen.

Nun ist es an der Verwaltung, Vorschläge zu erarbeiten und sie dann im Ortsbeirat vorzustellen. Der Ortsbeirat wird dann, sofern die Vorschläge Zustimmung finden, diese beschließen und damit ist der Weg dann frei für die Realisierung. Dies muss auch zügig geschehen, da die Gelder aus dem Konjunkturpaket bis Ende nächsten Jahres ausgegeben und abgerechnet sein müssen. (ca)

Die Ostufer-Stadttealführer gibt es jetzt auch online!

Wie schon in der letzten Ausgabe von *Unser Ostufer* angekündigt, wächst die Homepage www.kieler-ostufer.de.

Wir freuen uns über viele aktuelle Meldungen und Termine, die uns erreichen und füllen außerdem weitere Rubriken der Homepage mit Leben, wie z.B. die "Impressionen", um die vielfältigen Facetten des Ostufers möglichst anschaulich zu präsentieren. Zur Aufwertung des Vinetaplatzes (siehe Artikel oben) konnten zum ersten Mal online Vorschläge und Anmerkungen gemacht und die

Pläne eingesehen werden. Auch die Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltung zum Vinetaplatz sind hier eingestellt.

Neu eingerichtet haben wir in der Rubrik "die Stadtteile" den Online-Stadttealführer. Sortiert nach Oberbegriffen wie Kultur, Sport, Religion oder Schulen finden Sie hier die Einrichtungen aus Gaarden, Ellerbek, Wellingdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf mit einer Vorstellung ihres Angebotes und den jeweiligen Kontaktdaten, also Ansprechpartner/innen, Telefonnummern, wichtigen Öffnungszeiten etc. und,

soweit uns bekannt, auch Links auf die Seiten der Einrichtungen. Weit über hundert Einträge sind schon online und doch fehlen noch einige. Wenn Ihnen solch eine Lücke auffällt, Sie z.B. einen Sportverein oder eine Initiative kennen, die noch nicht vertreten ist, melden Sie sich gerne bei uns. Und bitte wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie Fehler entdecken oder Änderungs- und Ergänzungswünsche, wie z.B. eine neue Sparte in Ihrem Sportverein, haben. Die Seite lebt vom Mitmachen. (sso)



Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist schon wieder soweit: Weihnachten steht vor der Tür! Wie schnell das wieder ging. Dass „Unser Ostufer“ mittlerweile sein 5-jähriges Jubiläum hinter sich hat, stellten wir sogar erst im Nachhinein fest. Um etwas inne zu halten, wollen wir Ihnen auf diesem Wege empfehlen, auf den Nikolaus- und Weihnachtsmärkten des Ostufers vorbei zu schauen und ein leckeres Stück Kuchen mit einem Kaffee oder Punsch zu verbinden. Mehr zu den Märkten finden Sie in dieser Ausgabe; wie immer auch vieles Anderes, was passiert oder erwähnenswert ist. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen prima Rutsch ins nächste Jahr!

Jan Krimson

Christoph Adloff

Silke Solbach

David Vetter

Erster Spatenstich

Mit dem Spatenstich am Freitag, den 6. November durch den Kieler Oberbürgermeister Torsten Albig, hat an der Schwentine- und Ufermündung, als vorerst letzter Bauabschnitt, die Umgestaltung der Schwentine-Halbinsel begonnen.

Nachdem nun nach Beendigung der Sommersaison die Boote der Familie Kühl im Winterlager sind, soll bis zur nächsten Saison die Schwentine-Halbinsel auf Vordermann gebracht werden.

Unter der Aufsicht des Grünflächenamtes der Landeshauptstadt Kiel werden bis zum Frühjahr 2010 insgesamt rund 538.000 € für die Aufwertung des Bereichs investiert. Diese Gelder stammen zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt aus dem Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt.

Nach der Aufwertung des Seefischmarktes, dem Wellingdorfer Zentrum mit Lunaplatz, den Schwentinebrücken und dem Nordufer der Schwentine,

wird nun mit der Umgestaltung der Halbinsel der krönende Schlusspunkt gesetzt. Das Erscheinungsbild der Schwentine-Halbinsel soll in den folgenden Monaten unter anderem durch die Neugestaltung der Uferkante, mit einhergehender Vertreibung der Ratten, und die Anlegung von Stegen aufgewertet werden.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.



Der stellvertretende Vorsitzende des Ortsbeirates von Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf Dieter Brodersen, Oberbürgermeister Torsten Albig und Hendrik Kühl (v.l.) legen schon mal los.

Unser Ostufer



Platzhausmeisterei für den Vinetaplatz



Die Aufwertung des Vinetaplatzes (siehe Seite 1) ist nur eine von mehreren Maßnahmen, die ergriffen wurden oder werden sollen, um die Situation zu verbessern. Eine weitere zentrale Maßnahme sind die sog. Platzhausmeister, die im Mehrgenerationenhaus angesiedelt sind und von Stadt und Bund bezahlt werden.

Die Platzhausmeister sollen sich um alle Angelegenheiten auf dem Platz kümmern und darüber hinaus als Ansprechpartner für die Bevölkerung dienen. Dabei sollen sie mit den umliegenden Einrichtungen zusammen arbeiten. Sie sollen auch auf die Szene zugehen und ihnen damit zeigen, dass ihnen der Platz nicht alleine gehört.

Zu ihrem Einsatzgebiet auf dem Vinetaplatz gehört ebenso das Teilstück der Elisabethstraße zwischen Karlstal und Johannisstraße sowie der Innenbereich der Wohnanlage Schulstraße mit benachbartem Parkhaus.

Für den Platz sollen sie darüber hinaus neue Nutzungen in Kooperation mit Nutzungsanbietern und anliegenden Gewerbetreibenden sowie mit der Kieler Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie ein Serviceangebot für benachbarte Gewerbetreibende entwickeln.

Im Mehrgenerationenhaus erledigen sie letztendlich auch Hausmeistertätigkeiten.

Zum Juli 09 wurden die ersten beiden Platzhausmeister/innen eingestellt, zwei weitere folgten im Oktober.

Das von der KWG zur Verfügung gestellte Ladenlokal der Platzhausmeisterei ist in der Elisabethstraße 70.

Über Ihren Besuch freuen sich: Margret Hüsgen, Jürgen Müllerschön, Joachim Paasch und Admar Wolf. (ca)

Kunst nicht nur für Gaarden

Haben einige bei der Zahl 13 erst einmal Bedenken, freuen sich Kunst- und Kulturtreibende und -liebhaber aus dem ganzen Kieler Stadtgebiet auf diese Zahl. Am Dreizehnten eines jeden Monats findet regelmäßig eine Vernissage in der Galerie des Vereins K34 statt, die sich vor allem durch Vielfalt auszeichnet. Ziel des Vereins ist es, eine Plattform für Künstler/innen und für an Kunst und Kultur interessierte Menschen zu schaffen und deren Interessen in der Öffentlichkeit und der Politik zu vertreten. So gibt es in der Galerie in der Medusastraße 14 neben dem monatlich wechselnden Aus-

stellungsbeitrag mit einer offenen Galerie an jedem Donnerstagabend auch zahlreiche weitere Veranstaltungen. Dazu zählen Workshops wie z.B. experimentelles Kino, die Produktion von Flyern, Audio-Clips und auch Video-Installationen. Hierbei kooperiert die K34 gerne mit anderen Künstlergruppen und Galerien oder dient als kreativer Schmelztiegel für eigenständige Projekte, wie beispielsweise dem Internet-Radio "Radio Gaarden". Thema der aktuellen Ausstellung für den Monat Dezember ist "Herzeigen" von Birgit Münster und Charlayne Querner, die ab dem 3. Dezember jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr Objekte und Objektbilder zeigen. (jk)



Objekte und Objektbilder von Birgit Münster (links) und Charlayne Querner sehen sie im Dezember in der Galerie K34. Foto: Stefanie Kohr

Gaardener Einzelhandel in Bewegung



Der Stadtteil Gaarden ist eines der größten Nebeneinkaufszentren Kiels. Dementsprechend häufig können auch Schließungen und Neueröffnungen sein. Zur Zeit ist allerdings sehr viel Bewegung in der Gaardener Geschäftswelt. Besonders im Bereich der Elisabethstraße hat bzw. wird sich noch einiges tun. So sind bereits zum Oktober nach der Schließung der Bäckerei Steiskal, dem Reisebüro und Woolworth mit dem Textilgeschäft NKD und dem Blumenladen Bal (Elisabethstraße 53) zumindest zwei Ladenlokale wieder genutzt.

Blumenladen Bal

Mit dem Blumengeschäft von Floristin Selma Bal, welches von Hasseldieksdamm nach Gaarden zog, ist die Lücke nach der Schließung von Blume 2000 zum Ende des vergangenen Jahres wieder geschlossen. Nun können auch im Gaardener Zentrum wieder frische Schnittblumen, Hochzeits- und Trauerfloristik, Tischdekos sowie Schmuck und Dekoartikel für die verschie-

densten Anlässe gekauft werden. Sämtliche Sträuße und Gestecke werden von der Inhaberin und der zweiten Floristin Vera Sommer selbst gefertigt.

Textilmarkt NKD

Weitere positive Nachricht ist der Einzug des Textilmarktes NKD (Niedrig kalkulierender Discoun-ter) in die ehemaligen Räumlichkeiten von Woolworth. Bei fast identischer Ladenfläche gibt es hier seit dem 5. Oktober Mode für die ganze Familie zu günstigen Preisen. Ergänzt wird das Sortiment durch Heimtextilien und Hartwaren wie beispielsweise Geschirr, Spielsachen und Dekoartikel.

Bäcker König

Seit dem Herbst ist auch in den ehemaligen Räumlichkeiten von Blume 2000 ein neues Geschäft untergebracht. In der Elisabethstraße Nr. 32-34 befindet sich mittlerweile eine Filiale von Bäcker König. Für knapp ein Jahr lang war an dieser Stelle noch ein polnisches Spezialitätengeschäft zu finden.

Schließung bei arko und Betten Mohr

Eine weitere Änderung des Erscheinungsbildes der Einkaufsstraße wird es durch die Schließung der Arko-Filiale geben. Nach über 40 Jahren am Standort Gaarden wird das Geschäft, wie übrigens auch im benachbarten

Dritter Gaardener Nikolausmarkt



Singen für den Nikolaus: mit dem Konzert der Kindergärten startet auch in diesem Jahr der Nikolausmarkt.

Mit der bereits dritten Auflage des Gaardener Nikolausmarktes soll auch das Jahr 2009 langsam seinem Ende zugehen. Wie auch in den vergangenen Jahren, wird der Markt im Gaardener Geschäftszentrum abgehalten. Am Freitag, den 4. und Samstag den 5. Dezember wird im Bereich der Fußgängerzone in der Elisabethstraße ein attraktives und buntes Angebot für (vor-)weihnachtliche Stimmung sorgen.

Beginnen wird der Nikolausmarkt am Freitagvormittag mit dem Konzert der Kindergärten für den

Nikolaus auf dem Vinetaplatz. Als weitere Aktionen stehen am Freitag noch Kekse backen und damit verbunden eine Lesekaktion in der Stadtteilbücherei im Mehrgenerationenhaus auf dem Programm. Am Samstag geht es dann nachmittags mit einem Besuch vom Nikolaus in der Elisa-

bethstraße weiter, der sich, wie auch in den letzten Jahren, wieder auf Gedichte und vorgetragene Lieder freut. Bei einem weihnachtlichen Flohmarkt im Mehrgenerationenhaus sowie auf dem Markt direkt können schon mal erste Weihnachtseinkäufe erledigt werden.

Mit Kartoffelpuffern, Stockbrot, süßen Kleinigkeiten sowie Punsch für Groß und Klein sollte auch für die Verpflegung ausreichend gesorgt sein. (jk)



Augustenstraße hat seit November die Filiale der Bäckerei Erichsen neu eröffnet. Neben dem kompletten Umbau der Räumlichkeiten wurde auch das Angebot erweitert. So können jetzt im neu gestalteten Sitzbereich Angebote der Snacktheke, wie beispielsweise La Flute oder belegte Fladenbrote, samt Getränken verzehrt werden.

Weitere Änderungen

Auch der Waschsalon Ecke Kaiserstraße/Stoschstraße hat seine Türen geschlossen. Die Flächen konnten bis Redaktionsschluss noch nicht wieder besetzt werden.

Wer derzeit über den Vinetaplatz geht, wird sicher bemerken, dass der Kiosk auf dem Platz nicht mehr vorhanden ist. Hier haben die Umbauarbeiten für eine neue Eisdielen begonnen, die im Frühjahr eröffnen soll. (jk/ca)

Die Augustenstraße

Die Veränderungen der letzten Monate am Erscheinungsbild der Augustenstraße halten somit an.

Durch den Auszug von Rossmann bzw. den Einzug vom Schnäppchenmarkt Tedi sowie den Umzug des Tintenhauses in die ehemaligen Räumlichkeiten des Brillenstudios in der Augustenstraße 41, gab es bereits einige Bewegung in der Straße. Der Nachmieter des Tintenhauses ist das Geschäft Expert Telecom. Einige Schritte weiter, an der Ecke Elisabethstraße/



Es gibt wieder frische Blumen im Gaardener Zentrum: Selma Bal in ihrem Geschäft in der Elisabethstraße.



Unser Ostufer

Einstimmen auf Weihnachten



Weihnachtliches Wellingdorf

Am 11. und 12. Dezember ist es wieder soweit, der Wellingdorfer Weihnachtsmarkt, welcher ehrenamtlich durch die "Hochsee-Gruppe Lunaplatz" mit Unterstützung des Stadtteilbüro Ost organisiert wird, öffnet seine Türen am Lunaplatz.

Am Freitag, dem 11. Dezember liest der Nikolaus zwischen 11 und 13 Uhr Weihnachtsgeschichten und freut sich über Gedichte und Lieder der Kinder aus dem Stadtteil. Am Samstag, dem 12. Dezember erklingen auf dem Lunaplatz weihnachtliche Töne. Ab 12 Uhr spielt der Posaunenchor der Andreasmesse unter Leitung von Klaus-Martin Eggers wieder traditionelle Weihnachtslieder. Ferner dürfen sich die Kleinen im Schaumkussweitwurf üben (aber bitte nicht auf den Nikolaus!). Neben dem weihnachtlichen Programm wird von 11 bis 18 Uhr

auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen, Räucherfisch, Erbsensuppe, Bratwurst und verschiedene Brote. Außerdem wird Punsch und Glühwein ausgeschenkt. Die Besucher/innen dürfen sich darüber hinaus auf einen kleinen Handwerksbazar mit Weihnachtsbaumschmuck und Keramiken freuen. Kommen Sie einfach vorbei und feiern Sie mit uns die Wellingdorfer Weihnacht. In diesem Jahr wird es auch wieder einen weihnachtlich leuchtenden Christbaum in der Schönberger Straße, Höhe Steiskal, geben. Eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihr Stadtteilbüro Ost.

Ellerbeker Weihnachtsmarkt

Bereits zum siebten Mal gibt es den Ellerbeker Weihnachtsmarkt, zu dem die Veranstalter herzlich einladen, diesmal am 6. Dezember, in

der Zeit von 9:30 bis 15:30 Uhr auf den Kirchenvorplatz und im Gemeindehaus der Bugenhagenkirche.

Neben dem traditionellen Punsch aus dem großen Kupferkessel wird es wieder verschiedene Verzehrstände geben, z.B. frischen Räucherfisch direkt aus dem Rauch. Zu den weiteren Ständen zählen vor allem Handarbeiten, Bücher, Körnerkissen, Selbstgebasteltes und Marmeladen. Hervorzuheben ist, dass die Preise an den Verzehrständen auch in diesem Jahr konstant gering bleiben werden. Der Punsch und die große Grillwurst kosten je 1€, Kaffee kostet weiterhin 0,50 €, der Rest ist ebenso gering gehalten. Der Erlös dient wieder der Aktion „Ellerbeker Weihnachtsbaum“. Informationen hierzu wird es vor Ort geben. Für alle Kinder gibt es neben dem Stockbrotzelt der Pfadfinder auch wieder ein Aktionszelt des Zeltlagers. Gegen 13:30 Uhr spielt der Ellerbeker Kasper im Gemeindehaus das Stück „Kasper und die Weihnachtstorte“ (Eintritt).

Um 15:30 Uhr wird es ein großes Abschlusskonzert in der Bugenhagenkirche geben.

Ein Tipp noch für alle Kinder: Wer seine Schuhe geputzt im Gemeindebüro vorbeibringt, der bekommt sie beim Familiengottesdienst um 9:30 Uhr gefüllt wieder zurück.



Schwanenseepark Dringend Sponsoren gesucht!



Buddeln für einen schöneren Park: Herr Dr. Kneib, Frau Holtappel, Herr Dr. Petrick und Frau Schulz setzen Blumenzwiebeln.

Wer war nicht schon einmal im Schwanenseepark in Ellerbek zum Spaziergehen, mit den Kindern spielen oder einfach nur in der Sonne sitzen?

In früheren Zeiten, bis ungefähr zur Weltwirtschaftskrise 1929, diente der Park als attraktives Ausflugsziel mit Gastronomie und der Möglichkeit, das Wasser mittels kleiner Boote zu erleben. Die historische Bedeutung mit seinem erheblichen Naherholungspotenzial geriet nach und nach in Vergessenheit, nicht zuletzt auch wegen mangelnder finanzieller Möglichkeiten.

Vor einigen Monaten hat sich nun eine Initiative zusammen gefunden, die zum Ziel hat, den Park wieder aufzuwerten. Erste Erfolge sind dabei schon zu sehen: die Initiative hat sich unter anderem mit dem Grünflächenamt der Stadt Kiel in Verbindung gesetzt, um auf den verbesserungswürdigen Zustand der Wege und Teiche sowie des Baumbestandes hinzuweisen. Mit Erfolg: Das Grünflächenamt konnte mit dem Einsatz städtischer Mittel Wege und Uferkanten aufwerten, den Park etwas auslichten und einen neuen Steg bauen. Weitere Arbeiten sollen folgen.

Damit ist es nun allerdings nicht genug: Die Initiative sucht dringend Sponsoren, um dem Park ein Thema zu geben. Durch die 5 Teiche eignet er sich hervorragend für das Thema Wasserkraft. So stellt man sich z. B. vor, ein erlebbares Wasserrad für Kinder oder eine Pumpstation einzubauen. Auch der Aufbau von Bänken für die „Großen“ neben diesen Spielstationen soll gefördert werden. Die Initiative sucht für diese Vorhaben dringende Spenden für den Einkauf von Materialien. Der Bau der Geräte soll dann über Qualifizierungsmaßnahmen laufen. Geeignete Träger konnten von der Initiative bereits gefunden werden. Wenn Sie spenden möchten, bitte an: **LEO-Stiftung**, SEB Bank AG Kiel **BLZ: 210 101 11 Konto: 196 265 9900**, Stichwort: Schwan. Weitere Auskünfte erhalten Sie über das Stadtteilbüro Ost (siehe Impressum) oder Gisela Schulz, Tel. 0431-5340911

Wer mag, wird gerne als Spender/in in "Unser Ostufer" erwähnt, eine Spendenquittung kann ausgestellt werden. (ca)

Neues aus der Geschäftswelt

Wellingdorfer Förde Sparkasse schließt

Die Wellingdorfer Förde Sparkassen-Filiale in der Schönberger Straße wird aufgrund rückgängiger Kundenzahlen und der insgesamt vermehrten Nutzung von Internet-Banking aufgegeben.

Die Kundenströme sollen nach Ellerbek und Dietrichsdorf verlagert werden. Nach derzeitigem Stand wird dann die Filiale am Langen Rehm die Funktionen der Wellingdorfer Filiale weitestgehend übernehmen. Im Erdgeschoss des barrierefrei gestalteten Förde Sparkassen Pavillons am Langen Rehm, welcher bis zur Kieler Woche 2010 fertig gestellt sein soll, werden sich Beratungsräume und Schalter befinden. Im Obergeschoss soll ein Vermögensanlagezentrum entstehen.

Für das denkmalgeschützte Gebäude in Wellingdorf gibt es von Seiten der Förde Sparkasse Umbaupläne für höherwertiges Wohnen. Die Pläne sollen allerdings erst realisiert werden, nachdem die Filiale in Dietrichsdorf eröffnet wurde.

Traditionsgeschäft „arko“ schließt - die BBBank kommt

Nach 48 Jahren Treue zum Stadtteil schließt die arko-Filiale in der Schönberger Straße am 31. Dezember ihre Türen. Die anstehende Advents- und Weihnachtszeit wird für arko somit die letzte in Wellingdorf sein.

In dem Räumen von arko wird dann ab April 2010 die BBBank eine Filiale eröffnen. Somit bleibt Wellingdorf nach der Schließung der Förde Sparkasse zumindest eine Bank vor Ort erhalten. (dv)



Für die Wellingdorfer arko-Filiale ist das diesjährige Weihnachtsgeschäft gleichzeitig der Schlusspunkt.

Illustration, Kunst & Design - Seefischmarkt mal anders



Ulrike Grabs, Astrid Krömer, Wolfgang Slawski, Martin Wunderlich und Edda Skibbe (v.l.) vor ihren Räumen im Gebäude 4 des Seefischmarktes.

Der Seefischmarkt in Wellingdorf steht für Fischwirtschaft und maritime Technologien sowie maritime Forschung. Aber wussten Sie, dass z. B. das Logo des Schwentinetals von hier kommt? Oder das Plakat "das Ostufer macht mobil"? Martin Wunderlich von "Wunderlich Design" hat diese beiden Motive für die Ostufer-Stadtteile geschaffen.

Und hier, im Gebäude 4 des Seefischmarktes, gleich neben seinem Büro, arbeiten noch weitere kreative Menschen: Eine Tür weiter werden von Edda Skibbe und ihren Kolleg/innen Astrid Krömer und Wolfgang Slawski

vom "Atelier 9" Kinderbücher illustriert. Gegenüber, bei Ulrike Grabs entstehen handgefertigte Bleistiftzeichnungen, z.B. für individuelle Firmenpräsentationen. Ihre Türrachbarin, Rosita Sengpiehl, ist freischaffende Künstlerin. Ihr Metier sind die Malerei, Holzschnitte und Papierarbeiten. Komplettiert wird

die Besetzung der Räume von Michael Gajetzky, tätig im Bereich Kommunikationsdesign.

"Ursprünglich hatte ich ein Büro auf der anderen Seite der Schwentinemündung" erzählt Martin Wunderlich. Das war vor über 10 Jahren. Als dann ein Umzug anstand, reizte ihn am Seefischmarkt neben den hellen Räumen auch der - damals noch eher marode - Charme des Seefischmarktgeländes und der schöne Ausblick auf das Wasser. Und das gefiel nicht nur ihm. Nach und nach fanden sich weitere Mieter aus gestaltenden oder künstlerischen

Bereichen. Was sie heute vor allem schätzen, ist das harmonische Miteinander und die kreative Atmosphäre die hier entstanden ist.

„Rundherum hat sich in den letzten Jahren einiges geändert. Ein bisschen schicker ist es geworden, aufgeräumter. Und nicht mehr so abgeschirmt vom Stadtteil“, so Edda Skibbe. Ein bisschen weniger Fisch gibt es, dafür haben sich neue Mieter angesiedelt. Mit dem Atelier Honer, das Ausstellungen von Tonkunst und Workshops zu verschiedenen Themen bietet und den "fine pictures" ist auch wieder kreativer Zuwachs dabei. (sso)

Einen Überblick über die Nutzung und die Mieter des Seefischmarktgeländes finden Sie unter www.seefischmarkt-kiel.de unter "Unsere Kunden".

Einblicke in die Arbeit der Kreativen gibt es unter: www.gajetzky.de, www.rositasengpiehl.de, www.ausdruckundkunst.de, www.wunderlich-design.de und www.atelier9.de

Unser Ostufer



Umgestaltung der Schwentinehalbinsel beginnt



Kühl wird in 2010 einem neuen Pavillon weichen, der neben der Ticket- und Informationsstelle für die Schwentinealfahrt auch einen Kiosk beherbergen soll. Der Pavillon wird weiterhin einen Technikraum für die Steuerung der Wehre sowie eine öffentliche Toilette und ein Behinderten-WC enthalten. Mit den geplanten Sitzmöbeln im bekannten Stil vom Nordufer der Schwentinemündung und der großzügigen zentral gelegenen Grünfläche werden weitere qualitativ hochwertige Aufenthaltsmöglichkeiten in diesem Bereich geschaffen. Doch bevor die Halbinsel in neuem Glanz erstrahlt und möglichst viele Besucher/innen sich dort erholen können, müssen grundlegende Arbeiten vorgenommen werden. Wie das Grünflächenamt der Stadt mitteilte, wird es jedoch keine Sperrung der Brücken wegen der Bauarbeiten geben müssen. (jk)

Fortsetzung von Seite 1

Weitere Elemente im Rahmen der Umgestaltung sind barrierefreie Wege, das Aufstellen von Sitzmöbeln und eine neue Bepflanzung der Halbinsel. Für Kanuwanderer werden eine Slipanlage und ein Wasserwanderplatz entstehen. Der derzeit als Verleihstation genutzte Container der Familie

weiterhin als Verleihstation genutzt werden. Der derzeit als Verleihstation genutzte Container der Familie

Die Siedlung Opendorf und der „Lebendige Adventskalender“

Die Siedlung Opendorf mit ihren rund 1.700 Einwohnern gehört zum Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf und wurde 1920 aus dem Gedanken heraus gegründet, auch Familien mit geringerem Einkommen ein eigenes Zuhause mit Garten zu ermöglichen. Die Siedlergemeinschaft Opendorf zählt heute ca. 220 Mitglieder und ist damit die Drittgrößte dieser Art in Kiel. Ihr Hauptanliegen ist, die Nachbarschaft und das Miteinander durch gemeinsame Aktivitäten zu fördern. So werden beispielsweise im Frühsommer Wochenendausflüge in die weitere Umgebung unternommen. Außerdem werden jährlich mehrere unterschiedliche Aktivitäten gemeinsam geplant und durchgeführt. Wichtige Bestandteile sind dabei im Sommer das Stadtteilst „Rund um den Mondspiegel“ mit Gesangs- und Tanzgruppen wie auch Spiel- und Bastelaktionen. Im Herbst findet ein Laternenumzug statt, welcher von einem Spielmannszug durch das geschmückte Opendorf begleitet wird. Es schließt sich im Herbst das Stiftungsfest mit Tanz und Tombola an. Zur Adventszeit gibt es dann in der Siedlung den „Lebendigen Adventskalender“. Unter diesem Motto wird reichum eingeladen, um zu klönen und die Adventszeit mit wärmenden Getränken und auch mit musikalischen Einlagen des

Frauenchors „Quer Beet“ gemeinsam zu genießen. An den Adventswochenenden lädt die Siedlergemeinschaft Opendorf Sie herzlich ein, von 17.00 bis 19.00 Uhr nette Stunden miteinander zu verbringen. Nähere Informationen zu den Aktivitäten finden Sie unter www.verband-wohneigentum.de/sg-oppendorf oder telefonisch bei Dieter Fraller, Tel. 0431-26516. (dv)

Einen kleinen Eindruck der Siedlung Opendorf bekommen Sie auch in unserer Bilderleiste (oben).



sehr lebendig und musikalisch: Der „lebendige Adventskalender“ der Siedlergemeinschaft Opendorf.



Ein Höhepunkt im Jahreskalender ist das Fest am Mondspiegel.

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

Wann	Wer & Was	Wo
Mittwoch, 2. Dezember, 16.30, 18.00 & 19.30 Uhr Viele weitere Termine im Dezember	Der Stern von Bethlehem - Eine besinnliche Reise in die Zeit von Christi Geburt. Lernen Sie die Kulturgeschichte des Morgenlandes und die prächtigen und seltenen Erscheinungen des Himmels vor 2000 Jahren kennen. Empfohlen ab 10 Jahren	Mediendom auf dem Campus der FH Kiel, Sokratesplatz 6 Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 € www.mediendom.fh-kiel.de
Freitag, 4. Dezember & Samstag, 5. Dezember	Nikolausaktion in Gaarden, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr	Fußgängerzone Elisabethstraße
Samstag, 5. Dezember 10.00 bis 16.00 Uhr	Flohmarkt und Basar	Mehrgenerationenhaus, Elisabethstraße 64
Sonntag, 6. Dezember 10:30 bis 15:00 Uhr	7. Ellerbeker Weihnachtsmarkt	Vorplatz und Gemeindehaus der Bugenhagenkirche
Freitag, 11. Dezember & Samstag, 12. Dezember	„Weihnachten am Lunaplatz“ jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr	Lunaplatz in Wellingdorf
Sonntag, 13. Dezember 17.00 Uhr	Offenes Singen am 3. Advent - Gemeinsames Singen und Musizieren alter und neuer Advents- und Weihnachtslieder unter Mitwirkung der Kantorei und der Chöre. Leitung: Klaus-Martin Eggers	Andreaskirche Kiel-Wellingdorf (Wischhofstraße 69) Der Eintritt ist frei.
Mittwoch, 16. Dezember 9.30 Uhr, 11.00 Uhr und 15.30 Uhr	„Marlene sucht den Weihnachtsmann“ - Weihnachtskinderliederkonzert mit Helmut Meier - eine Geschichte mit vielen Liedern zum Mitmachen für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Eintritt: Kinder 3,50 €, Erwachsene 5,- € Zusatzkonzert: 17. Dezember, 10 Uhr. Infos unter: 0431/775 70-36	AWO Bürgerzentrum Räucherei, Veranstaltungsraum, Preetzer Str. 35
Donnerstag, 24. Dezember 16.00 Uhr	Große Weihnachtsfeier für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses und für Gäste	Haus Schwentineblick Schönkirchener Str. 65-69
Donnerstag, 31. Dezember 11.00 bis 13.00 Uhr	„Bleigießen in der Gießerei“ - Benefizveranstaltung mit Imbiss und Musik - Anmeldung unter 0431-20 26 21 erforderlich - Eintritt 25 €	Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei, Grenzstr. 1
Sonntag, 3. Januar 12.00 bis 16.00 Uhr	Öffnung der Magazinräume des Theatermuseums Infos zum Museum: www.theatermuseum-kiel.de	Theatermuseum, Andreas-Gayk-Schule, Tiefe Allee 45
Mittwoch, 13. Januar 19.00 Uhr	Kino im Bunker-D Heute: „Hangover“ (USA 09) das Bunker-D- Kinoprogramm unter: www.bunker-d.de	Campus der FH-Kiel, Schwentinestr. 11
Sonntag, 17. Januar 15.00 Uhr	Die Hauptversammlung der Neumühler Rosengilde von 1821	Sportheim Holsatia, Strohedder 17
Samstag, 30. Januar 20.00 Uhr	Premiere: „A Clockwork Orange“ - Ein Tanz- und Theaterstück für Jugendliche und Erwachsene von Prof. Birgit Scherzer nach dem Kultroman von Anthony Burgess	Werftparktheater, Ostring 187 a Tickets: Tel. 0431-901 901
Donnerstag, 4. Februar 17.30 Uhr	Karneval mit dem Rhenania-Carneval-Club	Haus Schwentineblick Schönkirchener Str. 65-69
Samstag, 6. Februar 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr	die Poggendorfer Briefmarkenfreunde von 1964 e.V. laden ein zum Ostufer - Briefmarken - Großtauschtag	Paul-Gerhardt-Gemeinde, Gemeindegarten, Ivensring 9
jeden Dienstag, Mittwoch & Donnerstag, 14 bis 16 Uhr	„Spielekiste“ - Gesellschaftsspiele für Kinder und Jugendliche	Mehrgenerationenhaus, Elisabethstraße 64

OBOLUS seit April in Dietrichsdorf

Für Alg II-Empfänger/innen gibt es jetzt auch in Dietrichsdorf die Möglichkeit, Bekleidung, Bücher, Elektroartikel sowie Spielzeug käuflich zu erwerben. Obolus wird im Auftrag des Jobcenters Kiel durch die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

betrieben. Partner ist das Jugendaufbauwerk, das die gespendeten Artikel aufbereitet und für den Verkauf verwendbar macht. Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-18 Uhr, Hertzstr. 75, 24149 Kiel, Tel. 0431/200 72 12, www.obolus-kiel.de.

Impressum

Büro Soziale Stadt Gaarden
Christoph Adloff (ca)
Jan Krimson (jk)
Silke Solbach (sso)
Medusastraße 16, 24143 Kiel
Telefon: 0431 / 240 42 80 / 81
Fax: 0431 / 240 42 82
sbgaarden@steg-hamburg.de



Stadtteilbüro Ost
Christoph Adloff (ca)
Jan Krimson (jk)
David Vetter (dv)
Tiefe Allee 45, 24149 Kiel
Telefon: 0431 / 720 16 03/-04
christoph.adloff@steg-hamburg.de
Internet: www.kieler-ostufer.de



Beide Büros sind Einrichtungen der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft steg Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon: 040/43 13 93 0, www.steg-hamburg.de



Unser Ostufer wird mit Mitteln der Landeshauptstadt Kiel und des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt finanziert. Im Auftrag der Landeshauptstadt Kiel Satz / Dtp: Silke Solbach Druck: Einblatt Druckerei Kiel V.i.S.d.P.: Christoph Adloff



Ausgabe 23 erscheint Anfang März, Artikelwünsche bitte bis zum 8. Februar an die Büros (unter.silke.solbach@steg-hamburg.de)